

Die Neuföllner Jugendpflege-Woche

Kommunale Kulturarbeit

R. Der Leiter des Neuföllner Jugendpflegeamts, Genosse Schneider, kann mit den Erfolgen seiner Arbeit zufrieden sein.

Die Neuföllner Jugendpflege-Woche hatte sich nicht zur Aufgabe gestellt, der Öffentlichkeit Vollkommenes vorzulegen.

Im Mittelpunkt des Interesses standen nicht die Vorträge, sondern die Praxis; nicht die graue Theorie, das Wort, das bereits mehr als einmal ausgesprochen worden ist — sondern die Tat.

Da hatte als erster am Dienstag der Landgerichtsdirektor Dr. Sellwig in sehr eindringlicher Form die Resultate seiner über ein Jahrzehnt sich hinausdehnenden Betrachtungen über den Einfluß der Schundliteratur auf die Kriminalität der Jugendlichen zusammengefaßt.

reformer: der Vernschule muß in eine die Kräfte des Kindes freimachende Arbeits- und Gemeinschaftsschule umgestaltet werden.

Die Praxis der künstlerischen Erziehung

Die Jugendbühne bildet den ersten bescheidenen Versuch, das schöne Wort in die noch schönere Tat umzusetzen.

Erst am zweiten Platze steht alles übrige. Da war der Film für das Kind. Der Schundfilm kann nur durch künstlerisch hochwertigen Film bekämpft werden.

Zu volkstümlichen Preisen gebotene Dramen und Opern stehen auch in der kindlichen Vorstellung unvergleichlich höher als das Kino.

Die Kultur der Erwachsenen für die Kleinen, wieviel Schönes und Erhabenes zieht da in die kindliche Seele ein! Es war eitel Freude, zu sehen, mit welcher Andacht die jugendliche Schar den Darstellungen lauschte.

Die gesamte Arbeit des Jugendamtes

Genosse Schneider gab in seinem Schlußreferat eine Zusammenfassung der Arbeit des Jugendamtes. Sie erstreckt sich auf drei Gruppen von Kindern: die Vorschulpflichtigen, die Schulpflichtigen und die Schulentlassenen.

suchten im Durchschnitt 6000 Kinder täglich, die unter Aufsicht von Erwachsenen in Sonderzügen dorthin gebracht wurden und sich den ganzen Tag über in feisser Luft herumtummeln durften.

Schlimmer sind die Schulentlassenen daran. Hier beschränkt sich das Jugendamt hauptsächlich darauf, daß es den verschiedenen (96) Jugendvereinen, die mit ihren 16000 Mitgliedern in einem Jugendausschuß zusammengeschlossen sind, etwas hilft.

In der äußerst regen und anregenden Diskussion wurde auch die Frage der Beziehung der Jugendvereine zur Politik angeschnitten. Trotz einiger Einwendungen mußte anerkannt werden, daß es ganz unmöglich sei, bei dem heutigen Stand der Dinge die Politik ganz aus den Jugendvereinen zu bannen.

Den Abschluß findet heute die Jugendpflegewoche um 1/2 Uhr auf dem Tempelhofer Feld mit einer öffentlichen Verbrennung der 30000 Schundbücher, die das Amt im Austausch gegen die von den Kindern gebrachten Bücher erhalten hat.

Alles in allem: Geht hin, geht hin und lern! Wenn Ihr es könnt, macht's besser. Sind Fehler und Lücken in der Arbeit, so weist darauf hin. Das Jugendamt Neufölln zeigt im besonderen eine Eigenschaft, das bewies die Diskussion, die eine Gewähr für das Vorwärtsschreiten gibt: es verträgt sachliche Kritik und ist bescheiden genug, jede gutgemeinte Anregung anzunehmen, von wo sie auch kommen mag.

Der vorstehenden Ausführungen sind zunächst ein anerkennender Bericht; der Versuch einer Kritik der Gesamtarbeit des Jugendamtes Neufölln soll in den nächsten Tagen folgen.

Die Bibliothek der Arbeiter-Bildungsschule (Breite Str. 80) ist in dieser Woche nur Dienstag und Donnerstag, abends von 1/2 bis 1/8 Uhr, geöffnet. Die Bibliothek steht allen Genossen und Genossinnen sowie den Mitgliedern der S. P. J. unentgeltlich zur Verfügung.

Volkshochschulamt Reinickendorf. Fortsetzung des Kursus „Wirtschafts- und staatspolitische Probleme“ am Montag, abends 7 1/2 Uhr, in der I. Schule, Reinickendorf-Est, Lindauer Straße, Zeichensaal.

GEGRÜNDET 1815 ♦ BERLIN C ♦ KÖNIGSTRASSE ♦ SPANDAUER STRASSE

Großer Weihnachts-Verkauf

Damenkleidung

- Bluse aus gestr. Flanell halsofrei od. geschloss. 59. -
Trikotaille schwarz oder marine 79. -
Morgenrock aus vorzügl. Flaumstoff 225. -
Morgenrock aus vorzügl. Trikotstoff 298. -
Kleid aus reinwoll. Cheviot m. Stepperei 425. -

Damentwäsche

- Taghemd m. Einsatz u. Langotte 33. -
Taghemd mit Ein- und Ansatz 69. -
Nachthemd viereckig mit Ansatz 98. -
Beinkleid mit Ansatz 45. -
Prinzessrock mit Ein- und Ansatz 110. -

Wirkwaren

- Kunstseid. Kragenschoner gestreift 87. -
Kimono-Überbluse Reinwolle gestrickt 175. -
Normal-Hemden für Herren, wollgemischt Mittelgröße 57. -

Normal-Beinkleid f. Herren, wollgem., Mittelgr. 35.50

Tischwäsche

- Tischtuch gebleicht Damast 130x225cm 98.50 130x155cm 78. -
Servietten 55x55 cm 9.75
Kaffeedecke buntdr. waschecht, 120x120 75. -
Kaffeegedeck 125x160 cm m. 6 Servietten, weiß mit blauem Rand 145. -

Hauswäsche

- Stubenhandtuch Reinlein. Gerstenkorn 48x110 cm 19.75
Küchentücher weiß Halb-leinen m. eingewebten Inschriften 55x70 16.50 55x55 cm 12.75
Frottierhandtuch weiß 50x100 cm 19.75
Staub-Polier-tuch gelb 2.95

Herrenwäsche

- Farb. Oberhemd m. Klappmanschett 120. -
Taghemd a. Hemden-tuch 68. -
Sportkragen Pikee oder Panama 7.50
Stehkragen m. Klappen 9.75
Stehumlegekragen 11.50

Strickbinder Kunstseide in vielen Farben 19.50

Taschentücher

- Damentücher Weiß Linon, 39x39 cm 4.95
Weiß Batist m. Hohlsaum u. eingestickt. Buchstab. 8.75
Herrentücher Weiß Linon 45x45 cm 6.90
Mako-Batist m. breitem Hohlsaum 14.75
Reinleinen mit farbiger Kante 45 bis 48 cm 24.50
Kindertücher Weiß mit farbiger Kante 2.95

Schürzen

- Schmuckschürzen Punkt Mull mit Stick 22.50
Batist m. Träg. u. Stick 25. -
Wiener Form, Batist, gestreifter Gingham 36. -
Blusenschürze Gingham mit Blende 42. -

Herrenkleidung

- Hausjoppe mit Verschnürung 185. -
Ulster-Schlüpferform 750. -
Tuchweste in vielen Farben 145. -
Lodenjoppe warm gefüttert 250. -
Lüster-Sakko schwarz 98. -

Regenschirm Halogold mit Futteral 98. -

Kleiderstoffe

- 2 1/2 Mtr. Blusen-stoff für 57. -
3 Mtr. Rock-stoff für 78. -
5 Mtr. Kleider-stoff für 130. -

Selbe u. Samt

- Kleiderseide gestreift, doppelt-breit 148. -
Lindener-Körper-Samt schwarz und farbig 70 cm 148. -

Lederwaren

- Besuchtasche braun genarbt. Leder m. Spiegel 39. -
Brieftasche m. Einrichtung f. Papieraeld 75. -

Handschuhe

- Leder-Nachhalm Isrbig. für Damen 26.50
Reinwolle gestrickt, f. Herren 31.50

Ziegenfelle

- grau oder gefärbt ca. 50x80 cm 190. -
ca. 60x100 cm 325. -
Kaninchenfell oval, ca. 70x110 cm 185. -
Schaffellschwarz m. grauer Kte. 60x90 125. -

Strohmatte bunt gemustert, ca. 40x60 cm 7.50

Heute ist das Kaufhaus von 1 bis 6 Uhr geöffnet

Eine Sorge weniger!

Die rechte Wahl eines Weihnachts-Geschenkes für einen Ihrer Lieben verursacht Ihnen manchmal Kopfzerren.

Ein Geschenk soll hübsch sein und Freude machen und dabei auch möglich; nützlich sein.

Wenn der zu Bescheidende Augenlichter benötigt, so überlassen Sie uns die Sorge dafür.

Sie brauchen sich nicht den Kopf zu zerbrechen über die Nummer der Gläser, oder ob sie einen Kneifer, eine Brille oder eine Vorglasete wählen sollen. Sie lassen einfach bei uns einen Gutschein über den Betrag, den Sie aufwenden wollen. Sie

vergeben keine Zeit, und wir übernehmen mit Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit die Auswahl und das Prüfen für den Bescheidenden auch nach dem Fest.

Kostenlos

prüfen wir alsdann Augen und Sehkraft mit Sorgfalt und garantieren für passende Gläser sowie für die Haltbarkeit aller Leistungen 1-4 Jahre. In der Zeit machen wir alle Reparaturen an den Metallteilen umsonst, selbst wenn die Fassung durch Ihre Schuld zerbrochen wird. Nur für Horn- oder Schildpat und zerbrochene Gläser haben Sie zu zahlen.



Sind's die Augen,
Geh zu
Ruhnke!

Optiker Ruhnke

30 Geschäfte in Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Basel

W Friedrich-Str. 193a
Gdr. Weiden Str.

Celbiger Str. 113
Gdr. Thurn-Str.

Cint-Str. 1
Gdr. Vordamm Str.

N Schönhauser Allee 81
am Hpt. Rothering

N Friedrich-Str. 106
Gdr. Zingst.

Jana-Luen-Str. 164
Gdr. Drennenitz

Jana-Luen-Str. 117
am Sietzner Weg

Grauer-Str. 72
nabr. Rothering

O Frankfurter Allee 14
nabr. Tieg

NW Friedrich-Str. 150
Gdr. Dortheenitz

SW Belle Alliancestr. 4
nabr. Dandorf

SO Oranien-Str. 44
nabr. Hpt. Rothering

Spandau:

Breite Str. 18, nabr. Markt

Charlottenburg:

Taunus-Str. 15
Gdr. Rothering Str.

Josephsthaler Straße 2
nabr. Hpt. Zoo

Neufölln:

Bergstraße 4, Gdr. Rothering

Friedenau:

Rheinstraße 18, Gdr. Rothering

Schöneberg:

Hauptstraße 21, Gdr. Rothering

Wilmersdorf:

Berliner Str. 132-33 nabr. Rothering

Kleiderstoffe

- Schotten doppelt breit Meter 29⁰⁰
- Cheviot doppelt breit Meter 56⁰⁰
- Kostümstoffe schwere Ware, 120 cm breit Meter 29⁰⁰
- Velour-Barchent für Blusen und Kleider Meter 13⁰⁰

Baumwollwaren

- Hemdentuch gute Qualität Meter 19⁰⁰ 16⁰⁰
- Linon für Bettwäsche Meter 24⁰⁰ 19⁰⁰
- Barchent Croise und Piqué Meter 29⁰⁰ 24⁰⁰
- Handtuchstoffe grau und weiß Meter 19⁰⁰ 16⁰⁰

Damen-Wäsche

- Untertaillen mit breiter Stickerel 21⁰⁰
- Hemden mit Stickerel 85⁰⁰ 79⁰⁰ 39⁰⁰
- Beinkleider mit Stickerel 50⁰⁰ 42⁰⁰ 39⁰⁰
- Drell-Korsetts prima Stoff, beste Form 59⁰⁰ 49⁰⁰

Schürzen

- Damen-Schürzen Wiener Form 19⁰⁰
- Damen-Schürzen Wiener Form, gestreift 29⁰⁰
- Wiener-Damen-Schürzen gestreift und bunt 39⁰⁰
- Wiener-Damen-Schürzen gebüelter Satin 49⁰⁰

Trikotagen

- Männer-Hemden in allen Größen 29⁰⁰
- Normal-Hemden und Hosen Wolle, gem. 70⁰⁰ 55⁰⁰ 48⁰⁰
- Männer-Hosen in allen Größen 19⁰⁰
- Trikots 60 70 80 90 100 110 cm für Kinder 9⁰⁰ 12⁰⁰ 15⁰⁰ 18⁰⁰ 21⁰⁰ 24⁰⁰

Strümpfe

- Strümpfe für Kinder starke Qual., schwarz u. Leder Größe 2 3 4 5 6 7 8 9 9⁰⁰ 10⁰⁰ 10⁰⁰ 11⁰⁰ 12⁰⁰ 13⁰⁰ 13⁰⁰ 14⁰⁰
- Männer-Socken gestrickt, schwarz und grau Paar 7⁰⁰
- Frauen-Strümpfe gestrickt Paar 12⁰⁰
- Damen-Strümpfe englisch lang, ohne Naht Paar 9⁰⁰

Schuhwaren

- Damen-Stiefel Rochevrou und Rindox 169⁰⁰ 128⁰⁰
- Damen-Stiefel Hochschaffel Chevr. und Boxkalf 275⁰⁰ 225⁰⁰
- Damen-Halbschuhe z. Schnüren u. m. Spange 139⁰⁰ 98⁰⁰
- Herren-Stiefel kräftige Ausführung 175⁰⁰ 138⁰⁰

Taschentücher

- Linon weiß, für Damen und Herren Stück 4⁰⁰
- Damen-Batisttuch mit Hohlraum Stück 3⁰⁰
- Damen- und Herrentücher halbleinen Stück 12⁰⁰

In allen Abteilungen

Sonder-Angebote zu noch wirklich billigen Preisen

Mengenabgabe vorbehalten

Preiswerte Damen-Bekleidung

- Oberhemdbluse Flanell, Sportform in schönen, hellen Mustern M. 39⁰⁰
- Oberhemdbluse Flanell, in geschmackvollen, aparten Streifen M. 49⁰⁰
- Kimonobluse in Wollstoff, reich verziert M. 78⁰⁰
- Juniper marineblauer Wollstoff mit farbigem Paspel M. 120⁰⁰
- Oberhemdbluse reinwollener Popeline mit farbigem Besatz, sehr apart M. 295⁰⁰
- Kleiderrock aus farbigen und grau gemusterten Wollstoffen, modern verarbeitet M. 85.00, 49.00
- Kleid Wollstoff, entzückend gestreift, sehr kleidsam M. 149⁰⁰
- Kleid Wollstoff in verschiedenen Farben, reich mit Lazettstickerel M. 195⁰⁰
- Kleid Wollstoff, römisch gestreift, sehr jugendlich M. 345⁰⁰
- Kleid Cheviot, reine Wolle, fesche und kleidsame Verarbeitung M. 395⁰⁰
- Strickjacke reine Wolle, in vielen schönen Farben, mit breitem Schalkragen M. 245⁰⁰
- Sportjacken Flauchstoffe, in verschiedenen Farben, offen und geschlossen zu tragen M. 395⁰⁰
- Wintermantel aus schönen festen Stoffen, modern verarbeitet M. 125⁰⁰
- Wintermantel aus gutem Wollstoff, in vielen Farben, offen und geschlossen zu tragen M. 275⁰⁰
- Wintermantel prima Wollstoff, fesche jugendliche Formen und schöne Farben M. 475⁰⁰
- Kinderkleider Barchent, in vielen Mustern und schöner Verarbeitung, Größe 45 M. 22⁰⁰
- Kinderkleider in reinwollenen karierten Stoffen, offen und geschlossen zu tragen Größe 45 M. 95⁰⁰
- Mädchenmäntel Wollstoff, kariert u. einfarbig, Gr. 55, M 188⁰⁰
- Knabenanzüge Matrosen- und Sportform, Gr. I M. 59⁰⁰

In der III. Etage

Große Spielwaren-Ausstellung

- Gesellsch.-Spiele M. 3⁰⁰
- Wohnzimmer im Kart M. 13⁰⁰
- Kegelspiel M. 4⁰⁰
- Gekl. Puppe 32 cm, mit Schilfnag. M. 14⁰⁰
- Rollwagen M. 9⁰⁰
- Eisenbahn mit Uhrwerk M. 17⁰⁰
- Kaufladen M. 9⁰⁰
- Straßenroller M. 49⁰⁰

Heute Sonntag von 1 bis 6 Uhr nachmittags geöffnet

Herren-Artikel

- Strickbinder 12⁰⁰ 9⁰⁰
- Regattes für Stehkragen 21⁰⁰ 15⁰⁰
- Regattes f. Stehumlegekragen 15⁰⁰ 9⁰⁰
- Gummi-Hosenträger 15⁰⁰ 12⁰⁰

Handarbeiten

- Gezeichnete Decken 50/50, mit Spitze 10⁰⁰
- Waschtischgarnitur gezeichnet, fünfteilig, mit Spitze 28⁰⁰
- Gestickte Decken 60/60, Handarbeit 54⁰⁰
- Runde Tischdecken 140 cm groß, weiß, mit Spitze 195⁰⁰

Weißwaren

- Federrüschen moderne Farben 37⁰⁰ 19⁰⁰
- Kopfschals moderne Farben 19⁰⁰
- Negligé-Hauben Batist, mit Banddurchzug 19⁰⁰
- Fächer weiß, Celluloid 13⁰⁰

Spitzen

- Wäschelanguette Meter 45 Pf.
- Hemdenpasser aus gutem Wäschestoff, mit Stickerel Meter 13⁰⁰
- Wäschestickerel auf prima Stoff, 2⁰⁰ ca. 5 cm ca. 3 cm br., Mtr. br. Meter 5⁰⁰
- Baumwollklöppelspitze Maschinen-Arbeit, ca. 8 cm br., Meter 2⁰⁰

Wirtschaft

- Tortenplatte vernickelt mit Einlage 57⁰⁰
- Küchenwage 35⁰⁰
- Tafelwage 110⁰⁰
- Reibemaschinen 19⁰⁰

Porzellan

- Kaffeeservice Dekor., für 6 Personen 95⁰⁰ bis 295⁰⁰
- Kaffeeservice Dekor., für 12 Personen 195⁰⁰ bis 495⁰⁰
- Tafelservice mod. rne Ausführung, für 6 Personen, 20 Teile 525⁰⁰ bis 795⁰⁰
- Schmortöpfe Aluminium, 6 Größen von 19⁰⁰ bis 49⁰⁰

Hausschuhe

- Winterpantoffel für Damen und Herren, mit starker Filzsohle 27⁰⁰
- Winterpantoffel für Damen und Herren, mit weißer Filzsohle 54⁰⁰ 49⁰⁰
- Kamelhaarschuhe mit Filz und Ledersohle 42⁰⁰
- Kinder-Schnallenschuhe Gr. 25-30 Gr. 31-35 Filz mit guter Sohle 28⁰⁰ 34⁰⁰

Verschiedenes

- Rasiergarnituren von 22⁰⁰ an
- 1 Posten Bücher Jugendschriften Stück 3⁰⁰
- Toilette-Garnitur 8 teilig 165⁰⁰

Warenhaus Wilhelm Stein Chaussee-straße 70-71

Gewerkschaftliches

Einheitsfront und Betriebsratwahl

Keine Verwirrungsmanöver!

Die Neuwahlen der Betriebsräte stehen vor der Tür und nehmen um Neujahr herum ihren Anfang. Nach dem Verlust der politischen Vorkarrschaft in Berlin, eine Folge der indifferenten Haltung großer Teile der Arbeiterschaft, dürfte es hier überflüssig sein, nachzuweisen, welche Nachteile der Arbeiterschaft aus jeder Teilnahmslosigkeit auf politischem Gebiet erwachsen. Der Umschlag blieb aber nicht aus, und der Wunsch, gegenüber der erstarrenden Reaktion eine feste Einheitsfront herzustellen, gewann immer mehr an Boden. Wesshalb ertönt der Ruf, eine Einigung „über die Köpfe der Führer hinweg“ in die Wege zu leiten.

Dieser Bewegung tragen bei den Betriebsratswahlen angeblich die Kommunisten Rechnung, die voriges Jahr strenge Parole ausgaben, in jedem Betrieb eine eigene Liste aufzustellen. Davon ist man jetzt abgetommen. Man spielt den Biederermann, ohne die Taktik der Bauernfängererei aufzugeben. In der „Roten Fahne“ Nr. 599 wird auf die „Aufstellung der breiten Arbeiterschichten“ hingewiesen, die ein günstiges Betriebsratwählergebnis bewirken könne. Es soll deshalb verzichtet werden, eigene Listen aufzustellen. Sollte aber „dieses Vorhaben an dem Eigeninn parteiorganisierter Funktionäre der S. P. D. und U. S. P. D. scheitern“, so wären dann die Kommunisten „gezwungen“, ebenfalls zur Aufstellung eigener Listen überzugehen.

Wir sehen schon hier, wie sich unsere Freunde von links aus sehr windigen Vorwänden heraus ein Hintertürchen offen lassen. Recht interessant wird aber diese Politik, wenn wir darauf hinweisen, daß am 2. Dezember d. J. in Voekers Festhallen eine Versammlung der K. P. D. Gewerkschaftsfunktionäre stattfand, in der nach einem Referat von Max Müller „Richtlinien für Betriebsratwahlen“ angenommen wurden, die diese Politik festlegen, für die Erfüllung der Sachwerte eintreten und noch einzeln detaillierte Vorschriften enthalten, wie der kommunistische Funktionär im Betrieb vorzugehen habe. Dies sieht nun nicht danach aus, als ob es von nun an „über die Köpfe der Führer hinweg“ gehen sollte.

Wie wenig diese „Richtlinien“ geistiges Eigentum der Berliner K. P. D. Gewerkschaftsfunktionäre sind, erweist man nämlich aus dem Rundschreiben Nr. 3 der K. P. D. Zentrale vom 25. November 1921 an die organisatorischen Leiter der 28 Bezirke. In diesem Rundschreiben sind wortgetreu die Richtlinien vorgezeichnet, welche die Berliner Funktionäre als ihr Produkt angenommen haben.

Aber ein Abjag dieses Befehls scheint den Berliner Genossen doch nicht recht gefallen zu haben, darum ließen sie ihn fort, denn er hat folgenden Inhalt:

In Betrieben und Zechen, wo die Union der Hand- und Kopfarbeiter in der Mehrzahl ist, müssen solche Parteigenossen auf die Unionsliste kommen, die Mitglieder der Union der Hand- und Kopfarbeiter sind. Wir haben dann für diese Liste zu agitieren. Wo die Union der Hand- und Kopfarbeiter in der Minderheit ist, muß versucht werden, gewerkschaftlich organisierte Parteigenossen auf die Gewerkschaftsliste zu bringen. Gelingt dies, so müssen wir auch dafür sorgen, daß

die Liste zum Siege kommt. Gelingt es nicht, dann dürfte es sich im allgemeinen empfehlen, für die oppositionelle Liste, d. h. für die Liste der Union der Hand- und Kopfarbeiter zu stimmen.

Unterschrift: Zentrale der K. P. D., Abt. Gewerkschaften, Friesland, Walcher.

Der letzte Abjag dieser Anweisung kennzeichnet so recht kraß die offenkundige Unehrlichkeit der kommunistischen Taktik. Er zeigt weiter, wie die „strenge Sachlichkeit und Vermeidung jeder persönlichen Kampfesweise“ der Kommunisten zu beurteilen ist.

Uns bleibt demnach nur noch übrig, unseren Genossen zu sagen, die Rattenfängerschälmeien der auf Befehl arbeitenden Kommunisten richtig einzuschätzen, den Bauernfängerereien keine Folge zu leisten und im übrigen die Betriebsratwahlen nach jeder Richtung hin vorzubereiten und dafür zu sorgen, daß ihr Ergebnis als ein neuer Schritt vorwärts auf dem Wege zur Eroberung wirtschaftspolitischen Einflusses der Arbeiterklasse gewertet werden kann.

Uns zu Ruh und unferen Feinden zum Trug.

U.S.P.D. Holzarbeiter

Am Dienstag, dem 20. Dezember 1921, abends 8 1/2 Uhr, findet in der Schulaula Petersburger Straße 4 eine wichtige Versammlung sämtlicher U. S. P. D.-Genossen, die im Holzarbeiter-Verband organisiert sind, statt. Referent: Gen. Reichstagsabgeordneter Franz Künstler. Partei- und Gewerkschaftsausweis legitimiert.

Verbeauschuh U. S. P. D. Holzarbeiter.

Aktivität der Postangestellten

Wir berichteten erst gestern über die Forderungen der Telegraphenarbeiter und über ihre ultimative Forderung an die Regierung. Auch die übrigen Postangestellten rühren sich und legen eine erfreuliche Aktivität an den Tag. Hier sind es wieder die niedrigen Gehaltsempfänger, die den Anstoß geben.

In der letzten Zeit fanden in Berlin verschiedene Versammlungen mehrerer Gruppen statt, die sich mit der Besoldungsordnung beschäftigten. Überall fand eine Entschiedenheit Annahme, in der erklärt wird, daß, falls die vorgeschlagene Neuordnung der Besoldungsreform nicht so angenommen wird, wie sie die Spitzenorganisationen vorschlugen — U. D. G. B. und K. P. D., dann soll das letzte gewerkschaftliche Mittel angewendet werden.

Alle diese Versammlungen waren vom Reichsverband deutscher Post- und Telegraphenbeamten einberufen und trugen einen frischen Kampfscharakter zur Schau, der hoffentlich von anhaltender Natur sein wird.

Wiedereröffnung des Gewerkschaftshauses

Nun macht es Freude, das Haus der Berliner Arbeiterschaft, unser Gewerkschaftshaus, aufzusuchen. Innerhalb kurzer Zeit wurde es neu renoviert, und gestern wurden die Lokalitäten wieder eröffnet. Früher war man zuweilen froh, wenn man die etwas düster anmutenden Räume möglichst rasch wieder verlassen konnte. Jetzt ist es anders! Ganz anders! Der neue Dekorator, Schröder, hatte gute Berater bei der Renovierung zur Seite, und der Kunstmalere Meister hat in der Ausstattung der Räume Hervorragendes geleistet.

Das Restaurant macht mit seiner Farbenzusammenstellung in lättem Karminrot und Olivgrün einen ruhigen Eindruck. Wir-

lungsvoll sind die Symbole Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Kein Proletium, keine Ueberladung. Man kann sich hier wohl fühlen ganz besonders noch, wenn man die soliden Preise für Essen und Getränke als einen Faktor einstellt, der das Stimmungsfühlen erhöht.

Die Vorhalle zu den Versammlungssälen und die Säle 1, 2 und 3 wurden vollständig neu renoviert, die Säle 4 und 5 von ihren schmahligen Wänden und Decken befreit — durch Abwaschen. Es war wirklich hohe Zeit.

Alles in allem, die Ausstattung ist sehr gut. Wir wünschen dem neuen Dekonom, daß er all seine Pläne, mit denen er umgeht, verwirklicht, und können ihm voraussetzen, daß dann die Arbeiterschaft auch an Ruhetagen und in freien Stunden das Gewerkschaftshaus gerne aufsuchen wird.

Die Lohnbewegung in der Klavierindustrie beendet

Eine sehr stark besuchte Mitgliederversammlung im großen Saal der Brauerei „Königsplatz“ nahm den Bericht des Branchenleiters Dorn über die Verhandlungen in der Klavierindustrie entgegen, der zunächst in kurzen Zügen das Ergebnis der bisher zum Abschluß gebrachten Beiträge in der Musikinstrumentenindustrie zur Kenntnis brachte.

In der pneumatischen Branche, die auch die mechanischen Musikwerke umfaßt, sei ein Tarifvertrag abgeschlossen, der wesentliche Verbesserungen bringt. Der Durchschnittslohn, der bis zum 30. November 1921 betrug, wurde um 50 Prozent erhöht, so daß ab 1. Dezember der Durchschnittslohn auf 15 Mark festgelegt ist.

In der Pianomechanik- und Klaviatur-Industrie wurde ein gleicher Tarifvertrag abgeschlossen, der auch bei Ferien, die hier bis zu neun Tagen gewährt werden, die Berechnung der Beschäftigung in anderen Betrieben bringt. Die Löhne und Abordnungen wurden auch in diesen beiden Branchen um 50 Prozent erhöht, d. h. von 9,75 Mark auf 14,62 Mark.

Das Ergebnis der Verhandlungen mit den Klavierindustriellen hat nicht zu diesem Resultat geführt. Die „armen“ Unternehmer erklärten, nur 40 Prozent bewilligen zu können, sonst sei ihr Ruin sicher.

Die sich sonst feindselig gegenüberstehenden Unternehmerorganisationen unterjähren sich nun in brüderlicher Weise, ging es doch diesmal gegen die Arbeiter. Redner empfahl, trotz der unbefriedigenden Zustände, die Annahme des Abkommens, da es nur eine wöchentliche Bindung bedeute. Andererseits würden ja die Löhne der Mehrzahl unserer Kollegen erheblich höher als der Durchschnittslohn auf dem Papier, so daß mit dem Zuschlag von 40 Prozent die Löhne der anderen Branchen wohl auch erreicht würden. Nach heftiger Diskussion stimmte die Versammlung gegen eine starke Minorität der Vorlage zu.

Zur Urabstimmung der Buchbinder

Der Verband der Buchbinder und Papierverarbeiter teilt mit: Die Urabstimmung betr. Erhöhung der Beiträge und Unterstufungen findet in den Betrieben, angefangen am Montag, den 19., und Dienstag, den 20. Dezember, statt. Die Vertrauensleute sind verpflichtet, die Abstimmungsstellen an alle Mitglieder auszugeben und wieder einzusammeln. Die Kontrolle, daß nur Kollegen und Kolleginnen des Buchbinder-Verbandes abstimmen, und ferner, daß jedes Mitglied nur einmal abstimmt, unterliegt den Vertrauenspersonen und den Revisoren der Betriebe. Sollte in irgendeinem Betriebe kein Revisor vorhanden sein, so ist dem Vertrauensmann ein weiteres Mitglied zur Kontrolle beizugeben. Die Stimmzettel müssen vom Vertrauensmann unter Kontrolle der Revisoren eingesammelt und gezählt werden. Der Vertrauensmann hat die kubernierten Stimmzettel mit der Aufschrift des Betriebes und der Anzahl der abgegebenen

Reinheitsgemäß

Eleg. Seidenkleid
aus schöner Paillette-Seide, reich mit bunter Stickerei verziert, in verschiedenen Modelarben
mit 495.-

Estimo-Mantel
aus weicher, glänzender Ware, hervorstechend in Schnitt und Verarbeitung mit schmaler Steppverzierung
mit 695.-

Jumperbluse
aus samt bester Tafel-Seide mit andersfarb. Gürtelanlag und flatter Schleiße
mit 195.-

Moderner Faltenrock
aus hübscher Fantasieware, für Straße und Sport sehr geeignet
mit 98.-

ist's jetzt, nur Praktisches zu schenken.

Hier sind 4 Sachen, die sich besonders dazu eignen und die auch wegen ihres außergewöhnlich niedrigen Preises Ihnen den Kauf sehr erleichtern werden.

C&A

Königstraße 33
Am Bahnhof Alexanderplatz
Chausseestraße 113
Beim Stelliner Bahnhof

Am Sonntag, den 18. Dezember sind unsere Geschäftsräume von 1-6 Uhr geöffnet

